



Anton Graf von Prokesch-Osten, k. k. Botschafter und Feldzeugmeister a. D., wirkkl. geheimer Rath und lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses, Großkreuz des k. ung. St. Stefans, des k. k. Leopoldordens, Inhaber des metallenen Armees- und des 50jährigen Dienstkreuzes, Großkreuz vieler fremder hoher Orden u. u., gibt in seinem eigenen und im Namen seines Sohnes Anton Grafen von Prokesch-Osten, k. k. Major i. d. L., seiner Tochter Irene Freifrau von Beyer, seiner Schwiegertochter Friederike Gräfin von Prokesch-Osten und seines Schwiegersohnes Franz Freiherrn von Beyer, k. k. Minister-Residenten, sowie seiner minderjährigen Enkelinnen Irene, Alexandra, Johanna und Antonia Nachricht von dem tiefbetäubenden Hinscheiden seiner innigstgeliebten Gemalin, der hochgeborenen Frau

Gräfin Irene von Prokesch-Osten,

geb. Kiese Wetter von Wiesenbrunn,

welche nach langer, schmerzvoller Krankheit am 7. Juli d. J., nach Empfang der heil. Sakramente der Sterbenden, selig im Herrn entschlafen ist.

Die Einsegnung findet in der Pfarrkirche zu St. Leonhard Dienstag den 9. d. M. um 3 Uhr Nachmittags statt. Die irdische Hülle der theuern Verblichenen wird sodann auf dem Kirchhofe von St. Leonhard in der eigenen Gruft beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Mittwoch den 10. d. M. um 10 Uhr Vormittags in der Pfarrkirche zu St. Leonhard und Donnerstag den 11. d. M. um 10 Uhr in der Hof- und Domkirche gelesen.

Graz, am 7. Juli 1872.



St.S. 1104-1937